



Presseinformation

(7. September 2018)

Moosach: Schulzentrum in neuem Glanz

Das Schulzentrum Gerastraße mit einer Grundschule, der Städtischen Artur-Kutscher-Realschule und dem Staatl. Gymnasium Moosach wurde 1975 errichtet. Nach fast 40 Jahren intensiver Nutzung wurde eine Generalsanierung des gesamten Gebäudes notwendig. Außerdem brauchten die drei Schulen wegen steigender Schülerzahlen dringend mehr Platz.

Nach insgesamt vierjähriger Bauzeit in zwei Bauabschnitten präsentiert sich das Schulzentrum innerlich und äußerlich komplett verwandelt: Innen sind 2.700 qm an zusätzlicher Fläche hinzugekommen, ein neues Farbkonzept lässt das Gebäude innen und außen freundlich und hell erscheinen. Der typische Betonlook der 70er Jahre ist endgültig passé, dunkle Flure und Treppenhäuser gehören der Vergangenheit an.

Für den Sportunterricht wurde im Südosten eine neue Einfachsporthalle angebaut. Das Schulzentrum verfügt nun über vier Sportstätten, die nach der schulischen Nutzung auch dem Vereinssport zugute kommen: eine Dreifachhalle, zwei Einfachhallen und ein Schulschwimmbad.

Die Grundschule erhielt einen neuen, eigenen Zugang in einem Anbau von der Nordseite an der Merseburgerstraße und wurde um ein Tagesheim erweitert.

Realschule und Gymnasium erhielten neue Flächen im Erweiterungsbau an der Ecke Leipziger-/ Gerastraße.

Elektrik, Sanitärtechnik, Akustik, Wärmedämmung, Dächer und Fenster – alles wurde neu. Auch die Ausstattung der Fachräume wurde dem heutigen Standard angepasst. Die Klassenzimmer erhielten neue Möbel, in jedem Raum findet sich nun statt einer Kreidetafel ein Whiteboard.

In jeder der drei Schulen wurden die Klassenzimmer nach dem Lernhauskonzept in Clustern angeordnet, in dem vier (Grundschule) bzw. sechs (Realschule und Gymnasium) Klassenzimmer zusammengefasst sind. Jedes Lernhaus hat zusätzliche Flächen für Teamarbeit, Klassenteilung oder freies Arbeiten sowie ein Lehrkäfte-Zimmer und eigene sanitäre Anlagen.

Drinne wie draußen wurden die Pausenflächen neu geordnet und besser ausgestattet. Jede Schule hat nun ihren eigenen Aufenthaltsbereich.

Gemeinsam genutzt werden die deutlich vergrößerte Mensa und die Schulbibliothek.

Im Rahmen von QUIVID, dem Kunst-am-Bau-Programm des Baureferates, brachte das Münchner Künstlerduo Corbinian Böhm und Michael Gruber, die unter dem Namen „Empfangshalle“ firmieren, sieben große Leuchtringe an der Decke an. Der Titel der Installation „7 Kontinente“ verweist auf die Motive der fotografischen Panoramabilder auf den Leuchten, die in Asien, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Australien, Europa und in der Antarktis aufgenommen wurden.

Das Baureferat führte die Gesamtmaßnahme in zwei Bauabschnitten durch. Währenddessen waren die jeweils betroffenen Schülerinnen und Schüler in drei großen mehrstöckigen Pavillonanlagen auf dem Schulgelände ausgelagert. Zwei der Pavillons werden Anfang 2019 an andere Schulstandorte versetzt. Der dritte Pavillon dient als Raum für die Vorläuferklassen des künftigen Gymnasiums Feldmoching.

Die Ausführungsgenehmigung erfolgte am 28.5.2014.

Die genehmigten Gesamtkosten (Erweiterung, Sanierung und Pavillonanlage) betragen 99,2 Mio. Euro (inkl. Risikoreserve).

Steckbrief der Schulen im Schulzentrum Gerastraße

insgesamt rund 2.100 Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt auf 3 Schulen:

Grundschule Gerastraße

zweizügige Grundschule mit städtischem Tagesheim

194 Schülerinnen und Schüler

Schulleiterin: Barbara Hoffmann

Staatl. Gymnasium Moosach

5-zügiges Gymnasium mit

naturwissenschaftlich-technologischem und sprachlichem Zweig

1.141 Schülerinnen und Schüler

Schulleiter: Dr. Stefan Illig

Städt. Artur-Kutscher-Realschule

vierzügige Realschule mit folgenden Wahlpflichtfächergruppen

I mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich

II wirtschaftlicher Bereich

IIIa sprachlicher Bereich (2. Fremdsprache Französisch)

727 Schülerinnen und Schüler

Schulleiterin: Regina Lotterschmid